

Beilage 33.

Bericht

des volkswirtschaftlichen Ausschusses über das Gesuch der kaufmännischen Fortbildungsschule in Bregenz um Gewährung einer Subvention aus Landesmitteln.

Hoher Landtag!

Der Schulausschuß der kaufm. Fortbildungsschule in Bregenz hat wie in den Vorjahren auch in diesem Jahre ein Gesuch um Gewährung einer Subvention aus Landesmitteln an den Landesauschuß gerichtet.

Der Landesauschuß ist nun zwar auf Grund des Landtagsbeschlusses vom 15. Oktober 1903 ermächtigt, allgem. gewerbliche Fortbildungsschulen alljährlich bis zum Höchstbetrage von K 500 zu subventionieren.

Nachdem jedoch die kaufm. Fortbildungsschule in Bregenz keine allgemeine, sondern eine speziell fachliche, bezw. berufsgenossenschaftliche ist, die nur der Ausbildung einer bestimmten Kategorie von Lehrlingen dient, hat der Landesauschuß laut Sitzungsbeschuß vom 20. Februar l. J. das Gesuch dem Landtag zur Erledigung abgetreten, welcher dasselbe in seiner Sitzung vom 15. September dem volkswirtschaftlichen Ausschusse zur Beratung und Berichterstattung zugewiesen hat.

Das Gesuch ist belegt mit einem Jahresbericht über das abgelaufene Schuljahr, dem Lehrplan, Schülerverzeichnis, einem Auszug der Rechnung pro 1907 und einem Voranschlag pro 1908.

Die Schule besteht aus drei Abteilungen mit insgesamt 36 Schülern, wovon durchschnittlich 93 Prozent die vorgeschriebenen Unterrichtsstunden besuchten.

Der Voranschlag weist ein Erfordernis von 3358 K auf. Zur Deckung desselben sind präliminiert: Subvention vom Staat 1100 K, vom Land 400 K, von der Handelskammer 300 K, der Gemeinde 800 K. Der restliche Fehlbetrag von annähernd 700 K wird von der Genossenschaft selbst gedeckt.

In Erwägung, daß die Erhaltung der Schule der Genossenschaft bedeutende Opfer auferlegt, die Schule den gesetzlichen Anforderungen entspricht, und was anerkannt zu werden verdient, in erfolgreicher Weise für die fachliche Ausbildung der kaufmännischen Lehrlinge Sorge trägt, ist der volkswirtschaftliche Ausschuß der Ansicht, daß die Subventionierung der Schule für das Jahr 1908 im bisherigen Ausmaße als gerechtfertigt erscheint, und stellt demzufolge den

Antrag :

Der hohe Landtag wolle beschließen :

„Der kaufmännischen Fortbildungsschule in Bregenz wird für das Schuljahr 1908 eine Subvention von 400 K aus Landesmitteln bewilligt.“

Bregenz, den 25. September 1908.

Johannes Fink,
Obmann.

Franz Voser,
Berichtersteller.